

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[12553.] Dedenburg, den 1. Septbr. 1859.  
P. P.

Der Unterzeichnete beehrt sich, durch Gegenwärtiges Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß er unter dem 1. Januar 1857 seine am hiesigen Plage unter der Firma G. F. Wigand bestehende Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an Herrn Franz Louis Manitius käuflich abgetreten hat.

Indem der Unterzeichnete für das ihm zu theil gewordene Vertrauen verbindlichst dankt, bittet er zugleich, dasselbe auf seinen Nachfolger zu übertragen, den er als Ihres Vertrauens würdig Ihnen aus voller Ueberzeugung empfehlen kann.

Weitere Mittheilungen über seine fernere Wirksamkeit vorbehaltend, empfiehlt sich Ihnen hochachtungsvoll

Friedrich Wigand.

Dedenburg, den 1. Septbr. 1859.  
P. P.

Aus vorstehendem Circular wollen Sie ersuchen, daß ich die am hiesigen Plage bestehende G. F. Wigand'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am 1. Januar 1857 käuflich übernommen und bis dato unter gleicher Firma fortgeführt habe.

Nachdem ich laut Decret der k. k. Statthalterei-Abtheilung Dedenburg vom 1. Juli 1859 die Concession erlangt, firmire ich vom 1. December 1859 an unter meinem eigenen Namen

F. L. Manitius

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Ueber meine Wirksamkeit in den geehrten Häusern: Arnoldische Buchhandl. in Dresden, Ed. Hölzel in Olmütz, G. Buchardt in Cassel, Gebr. Hahn in Hannover und H. Haessel in Leipzig wollen Sie gefälligst das Circular des Herrn Fr. Wigand vom 1. Januar 1857 nachsehen.

Meine Verbindlichkeiten gegenüber den Herren Verlegern wurden, das Rechnungsjahr 1857 betreffend, seiner Zeit der Ordnung gemäß erfüllt; ebenso habe ich Ostermesse 1859 den größten Theil der Forderungen vom Jahre 1858 trotz des damals höchst ungünstigen Courses der österreichischen Banknoten getilgt; die wenigen Ueberträge werden zur Michaelis-Messe gezahlt werden. Daher darf ich wohl erwarten, daß Sie das Vertrauen, welches Sie mir unter der früheren Firma zu theil werden ließen, auch fernerhin ungeschmälert bewahren werden.

Neuigkeiten erbitte ich mir von den inländischen Handlungen unverlangt, von den ausländischen jedoch nur von denen, welche bereits früher darum ersucht wurden; die rechtzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Anzeigen, Placaten etc. werde ich dankbar anerkennen.

Meine Commissionen besorgen wie bisher:  
für Leipzig: Herr H. Haessel,  
für Wien: Herrn C. Gerold's Sohn,  
für Pesth: Herren Lauffer & Stolp.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. L. Manitius.

## Theilhabergesuche.

[12554.] Für eine Buch- und Kunsthandlung in einer der größeren Städte Norddeutschlands, woselbst die Concurrenz noch nicht so stark ist, wie in ähnlichen Orten, wird ein Theilnehmer gesucht, der über ein Vermögen von 3-4000  $\mathcal{F}$  verfügen kann. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter M. B. bei Herrn Ign. Jackowiz in Leipzig abgeben lassen, worauf sofort das Nähere mitgetheilt werden wird.

[12555.] Compagnons-Gesuch fürs Ausland. — Für eine seit 3½ Jahren mit gutem Erfolg betriebene und im besten Emporkommen begriffene deutsche Buchhandlung, verbunden mit Kunst- und Musikaliengeschäft, in einer Stadt von 260,000 Einwohnern, wird der sich darbietenden Gelegenheit zur weiteren Ausdehnung wegen ein junger gebildeter Colleague protest. Religion gesucht, welcher successive über ein Capital von 6000  $\mathcal{F}$  pr. Ort. zu verfügen im Stande ist. An Sprachkenntnissen ist die deutsche allein hinreichend. Gef. Offerten unter Lit. A. B. C. D. an die Exped. d. Bl.

[12556.] Ein erfahrener thätiger Buchhändler sucht einen Compagnon oder wünscht, daß man sich bei einem Geschäft mit einem ausgezeichneten großen Sortiment, Antiquar-, Musikalien-, Kunst-, Schreib- und Zeichenmaterialienlager und einer bis auf die neuesten Zeiten ausgewählten Leihbibliothek deutscher und franz. Bücher, 9000 Bände stark, theilige. Näheres auf portofreie Anfragen ertheilt unter A. K. # 10. die Exped. d. Bl.

## Verkaufsanträge.

[12557.] Ein seit 25 Jahren bestehendes lucratives Sortiments-, Musikalien-, Kunst- und Antiquargeschäft ist wegen Ortsveränderung für den festen Preis von 800  $\mathcal{F}$  baar zu verkaufen. Ernstlich darauf Reflectirenden ertheilt auf portofreie Anfragen unter # 65. Auskunft die Exped. d. Bl.

[12558.] Eine Leihbibliothek; 2000 Bände für 50 Thaler. — Wegen Umzugs und Mangel an Raum werden zu diesem Spottpreise 2000 Bände einer Leihbibliothek gegen Baarzahlung von hier verabsolgt. Sie werden einfach in dem Zustande verkauft und verabsolgt, in welchem sie sich zur Zeit der Abnahme befinden und für Vollständigkeit und Güte derselben nicht eingestanden. Geschriebene Kataloge kosten 15  $\mathcal{N}$ . — Die Verpackung in Holzkisten und Francatur bis zur Eisenbahnstation Kienburg übernehme ich gegen eine Vergütung von 10  $\mathcal{F}$ . — Briefe erbitte franco.

D. Schönpflug in Goslar.

## Kaufgesuche.

[12559.] Ein kleineres, solides und geordnetes Antiquariat in einer protestantischen Gegend wird zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten, mit bestimmter Angabe des Verkaufspreises, unter P. W. befördert Herr A. Wienbrack in Leipzig.

[12560.] Der Besitzer eines disponiblen Capitals von ca. 2000  $\mathcal{F}$  sucht eine Sortimentbuchhandlung im nördl. Deutschland zu acquiriren, wünscht jedoch, wenn möglich, vor Uebernahme das Geschäft durch eigene Anschauung näher kennen zu lernen. Wohlbegründete Offerten unter Chiffre T. W. wird die Exped. d. Bl. entgegennehmen.

## Fertige Bücher u. s. w.

[12561.] Nur auf Verlangen!

Bei uns ist soeben erschienen und bitten wir, bei Aussicht auf Absatz pro nov. zu verlangen:

Sammlung von  
civilrechtlichen Entscheidungen  
des k. k. obersten Gerichtshofes.

Herausgegeben von  
Dr. Jul. Glaser u. Dr. Jos. Unger,  
Professoren der Rechte an der k. k. Universität Wien.  
gr. 8. 42 Bogen. Broschirt. Preis 4  $\mathcal{F}$  no.

Die vorliegende Sammlung unterscheidet sich, abgesehen von der ganz selbstständigen und alles Unnötige ausschließenden, die Rechtsfragen in der Ueberschrift präcis hervorhebenden Bearbeitung der einzelnen Fälle, von anderen Unternehmungen dieser Art durch Nachstehendes:

1. Sie enthält auch die bisher noch nicht gesammelten Entscheidungen über Fragen des Civilprocesses, Concurses und Verfahrens außer Streitsachen.

2. Ferner eine sehr große Anzahl von äußerst wichtigen, bis jetzt nur in italienischer Sprache veröffentlichten Entscheidungen.

3. Sämmtliche Daten und Zahlen sind nach den Acten richtig gestellt.

4. Die chronologische Ordnung des Ganzen und ein dreifacher Index (ein Verzeichniß der citirten Gesetzesstellen, ein systematisches und ein alphabetisches Sachregister) erleichtern das Auffuchen einzelner Entscheidungen, und die allseitige Benützung des gesammelten Stoffes. Zugleich bietet diese Einrichtung

5. die Möglichkeit, etwaige Fortsetzungen anzufügen, ohne daß die Besitzer des Werkes zur Anschaffung einer neuen Auflage genöthigt werden.

Wien, den 24. August 1859.

Zendler & Co.  
(Pögelberger & Fromme.)

[12562.] Heute versandte ich:

Das  
deutsche Verfassungswerk  
nach dem Kriege.

Von  
Wilhelm Beseher.

8. 64 Seiten. Preis 10  $\mathcal{N}$ .

Leipzig, den 26. August 1859.

S. Hirzel.